



# The German Network for International VET Co-operation

Bonn, March 21, 2012

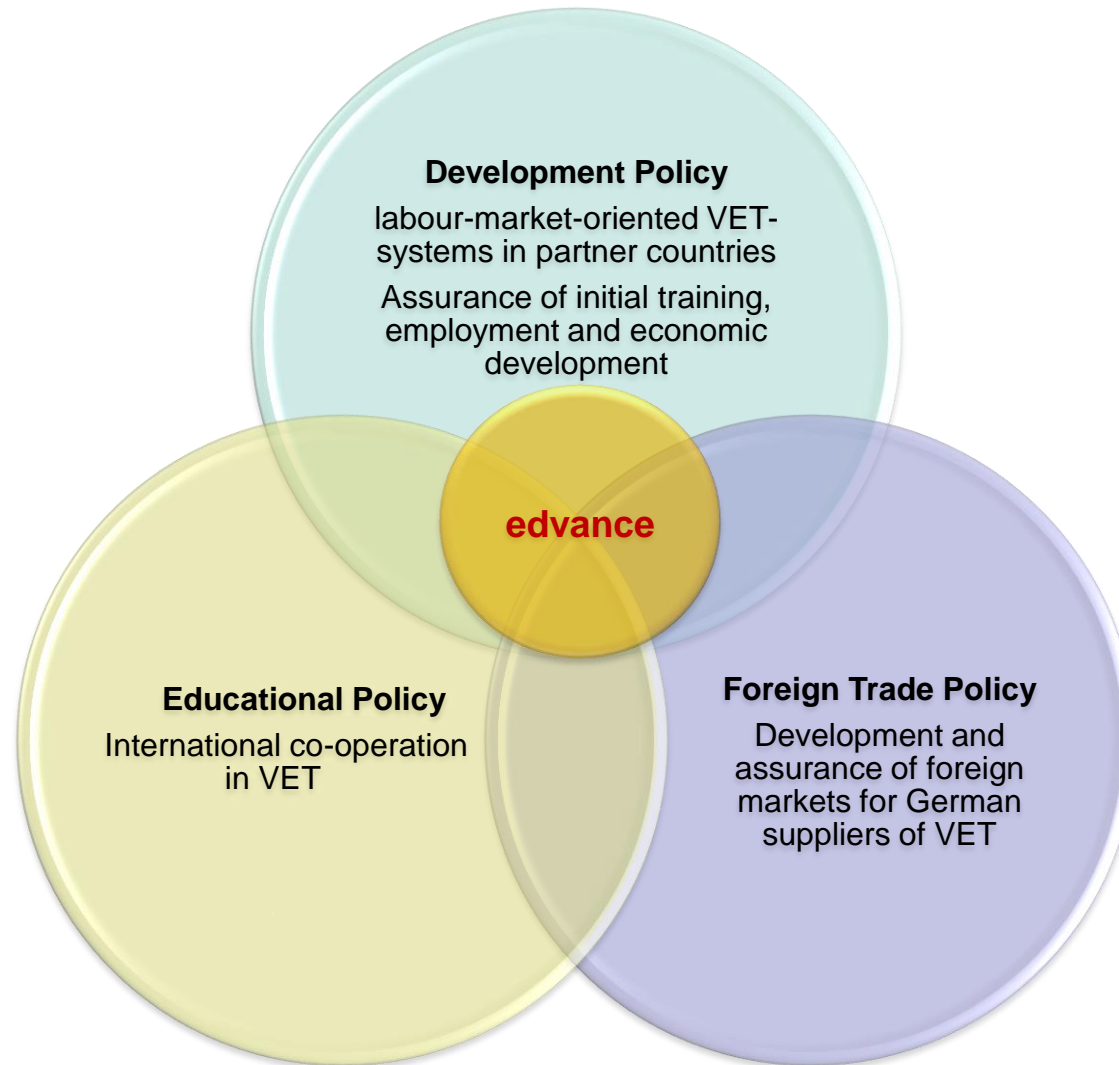
Winfried Heusinger



**edvance** is an initiative of the German Federal Government and is managed by the Federal Ministry of Education and Research and the Federal Ministry for Economic Co-operation and Development.

The **edvance**-secretariate has its seat at the Federal Institute for Vocational Education and Training (BIBB) in Bonn (Section „International Co-operation and Advisory Services“).

# Objectives of relevant policy areas in international VET



- Co-ordination of the German stakeholders of international VET
- Setting-up a distinguished and competitive system
- Realisation of potential synergies
- Development of comprehensive solution strategies
- Generation of win-win approaches for stakeholders and partners

- **edvance** boosts the coherence between the stakeholders of German VET, for example, by an effective information and knowledge management.
- **edvance** constitutes an interface both between the public stakeholders and between the public and the private sectors.
- **edvance** enables a coordinated and consistent performance between the stakeholders in the partner countries.
- **edvance** contributes to the transition from the development assistance to an in matters of education policy sustainable and market oriented co-operation with our partner countries in VET.

- Steering group
- Advisory board
- Annual forum
- Secretariat
- Workgroups for certain partner countries
- Knowledge and information platform on the Internet

- Maintain a calendar on the **edvance** website containing all relevant events concerning international VET co-operation
- Setup an online database containing the projects and providing information on the activities, carried out where, when and with whom
- Investigating the establishment of a German umbrella trade mark for international VET co-operation

- Gives support with regard to the strategic direction of **edvance**
- Can make suggestions and prepare decisions
- Serves as a mediator of mutual information and coordination of activities
- Is chaired by BMBF and BMZ
- 2 or 3 meetings per year





**edvance** secretariate  
c/o Federal Institute for Vocational  
Education and Training (BIBB)  
Robert-Schuman-Platz 3  
D-53175 Bonn  
T: +49 (0)228 107-1214  
F: +49 (0)228 107-2975  
E: [heusinger@edvance.info](mailto:heusinger@edvance.info)  
[www.edvance.info](http://www.edvance.info)



# Members of the Advisory Board (a selection)



Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ist das anerkannte Kompetenzzentrum zur Erforschung und Weiterentwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Das BIBB identifiziert Zukunftsaufgaben der Berufsbildung, fördert Innovationen in der nationalen wie internationalen Berufsbildung und entwickelt neue, praxisorientierte Lösungsvorschläge für die berufliche Aus- und Weiterbildung.



Der technologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Wandel stellt hohe Anforderungen an die Qualifikation der Fachkräfte in den Unternehmen. Maßgebliche Grundlage für diese Qualifikationen sind in Deutschland die duale Berufsausbildung und die betriebliche Weiterbildung. Die Ausbildung im dualen System ist zugleich Basis für lebensbegleitendes Lernen. Berufliche Aus- und Weiterbildung sind Investitionen in die Zukunft.

In seiner international ausgerichteten Arbeit unterscheidet das BIBB zwei Aktionslinien:  
**Internationale Zusammenarbeit:** Die internationale Zusammenarbeit ist jede Form von Interaktion und fachlicher Austausch, zum Beispiel in Form von Vorträgen, Workshops, Seminaren, Expertentreffen, Betreuung von Besuchergruppen und Gastwissenschaftlern. Im Vordergrund der Zusammenarbeit stehen der Erfahrungs- und der Informationsaustausch zu aktuellen Fragen und Problemstellungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.



**Systemberatung:** Die Systemberatung zielt auf Veränderungen im Berufsbildungssystem, insbesondere den Aufbau von Kompetenzzentren, Reform von entsprechenden Rechtsverordnungen/ Prüfungsordnungen oder die Entwicklung von Standards im Partnerland. Dabei geht es primär um die Genese von passgenauen Konzepten und Strategien, die die landesspezifischen Besonderheiten und Bedürfnisse berücksichtigen. Systemberatung durch das BIBB wird durch Forschung fundiert und flankiert. In diesem Zusammenhang beteiligt sich das BIBB auch als Partner in Konsortien an europäischen Ausschreibungen.

[www.bibb.de](http://www.bibb.de)



# Members of the Advisory Board (a selection)

	<p>Der didacta Verband vertritt die Interessen von mehr als 230 Unternehmen und Organisationen im In- und Ausland.</p> <p>Der didacta Verband setzt sich dafür ein, die Marktchancen im nationalen und internationalen Wettbewerb zu verbessern.</p> <p>Im Namen seiner Mitglieder macht sich der didacta Verband für den Einsatz qualitativ hochwertiger Lehr- und Lernmittel und eine bedarfsgerechte Einrichtung und Ausstattung aller Lernorte stark .</p> <p>Darüber hinaus bringt sich der didacta Verband aktiv in die Debatten über die Weiterentwicklung der Bildungssysteme ein und informieren die Öffentlichkeit über wichtige Entwicklungen rund um die Bildung.</p>	<p><a href="http://www.didacta.de">www.didacta.de</a></p>
	<p>Als Dachorganisation der 80 deutschen IHKs übernimmt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag DIHK, im Auftrag und in Abstimmung mit den IHKs die Interessenvertretung der deutschen Wirtschaft gegenüber den Entscheidern der Bundespolitik und den europäischen Institutionen.</p> <p>Die IHK-Organisation repräsentiert das wirtschaftliche Gesamtinteresse auf der Grundlage einer breiten Unternehmerschaft: 3,6 Millionen gewerbliche Unternehmen sind gesetzliche Mitglieder der IHKs.</p> <p>Die DIHK ist gleichzeitig - in enger Abstimmung mit dem BMWi - für die Koordination und Entwicklung des weltweiten Netzwerks der Deutschen Auslandshandelskammern, kurz AHKs, mit 120 Standorten in 80 Ländern verantwortlich.</p>	<p>Zahlreiche IHKs und AHKs sind - vor allem im Interesse ihrer Mitgliedsunternehmen - Im Bereich der Berufsbildung im Ausland aktiv.</p> <p><a href="http://www.dihk.de">www.dihk.de</a></p>



# Members of the Advisory Board (a selection)

	<p>Über konfessionelle und weltanschauliche Grenzen hinweg unterstützt der Verein die Arbeit der Salesianer Don Boscos, die in mehr als 90 Ländern Zentren für schulische Bildung, berufliche Ausbildung und soziale Jugendhilfe (Straßenkinderprojekte) unterhalten. Schwerpunkt der Arbeit ist eine einfache und angepasste Berufsausbildung.</p>		<p><a href="http://www.don-bosco-mondo.de">www.don-bosco-mondo.de</a></p>
	<p>dvv international ist das Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, des Bundesverbandes der 16 Landesverbände der deutschen Volkshochschulen. DVV und das Institut vertreten die Interessen seiner Mitglieder und der etwa 1000 VHS auf der Bundes-, der europäischen und der internationalen Ebene.</p>	<p>Die Bedeutung <b>non-formaler</b> und <b>außerschulischer Bildungsprogramme</b> für <b>Kinder, Jugendliche</b> und <b>Erwachsene</b> nimmt an Bedeutung zu, gleichfalls die durch Bildung erworbenen "life skills" als produktive Tätigkeiten zur Erwerbssicherung. Es besteht die Notwendigkeit, erwerbsförderndes Wissen und praktische Fertigkeiten für die große Zahl Jugendlicher und Erwachsener zu vermitteln, die im <b>informellen Sektor</b> als Beschäftigte oder Selbständige den familiären Lebensunterhalt sichern, somit armutsbekämpfend wirken.</p>	<p><a href="http://www.iiz-dvv.de">www.iiz-dvv.de</a></p>



# Members of the Advisory Board (a selection)

	<p>Der Evangelische Entwicklungsdienst e.V. (EED) ist ein Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland. Jedes Jahr fördert er etwa 1500 Projekte und Programme (...). Der EED berät seine Partner und unterstützt sie finanziell. Er vermittelt Fachleute aus Europa in Projekte nach Übersee und vergibt Stipendien an Nachwuchskräfte aus Partnerländern.</p>		<p><a href="http://www.eed.de">www.eed.de</a></p>
	<p>Maßgeschneiderte Lösungen für herausfordernde Fragestellungen entwickeln: Das bietet die GIZ ihren Auftraggebern. Als kompetenter Dienstleister unterstützt die GIZ die Bundesregierung bei der Erreichung ihrer Ziele in der internationalen Zusammenarbeit. Die GIZ bietet nachfrageorientierte, maßgeschneiderte und wirksame Dienstleistungen für nachhaltige Entwicklung an.</p>	<p>Die Beratung der GIZ trägt dazu bei, Leistungsfähigkeit und Marktorientierung von Berufsbildungssystemen zu unterstützen und Qualifizierungsangebote am Bedarf der Wirtschaft auszurichten. Dabei verknüpft die GIZ häufig Politikberatung mit der Unterstützung bei der Umsetzung konkreter Verbesserungsprojekte im Bereich der beruflichen Bildung.</p>	<p><a href="http://www.giz.de">www.giz.de</a></p>




# Members of the Advisory Board (a selection)

	<p>iMOVE (International <b>M</b>arketing of <b>V</b>ocational <b>E</b>ducation) ist seit 2001 eine Initiative des BMBF zur Internationalisierung deutscher Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen. Deutschen Weiterbildungsanbietern hilft iMOVE mit einem umfangreichen Serviceangebot bei der Erschließung internationaler Märkte. Mit dem Slogan "Training - Made in Germany" wirbt iMOVE im Ausland für deutsche Kompetenz in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Zielgruppe sind unter anderem kleine und mittelständische Unternehmen im Aus- und Weiterbildungssektor. iMOVE hilft, deren Kompetenz und Leistungsspektrum im Ausland zu präsentieren und zu positionieren.</p>	<p>Ziel von iMOVE ist es, Bildungsdienstleister optimal auf den Weg in Auslandsmärkte vorzubereiten und die Kontaktaufnahme mit potenziellen Kunden und Kooperationspartnern zu erleichtern.</p>	<p><a href="http://www.imove-germany.de">www.imove-germany.de</a></p>
	<p>Die KfW Bankengruppe ist eine der erfahrensten Förderbanken der Welt. Ihr Wissen und ihre Kraft setzt sie für die nachhaltige Verbesserung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Lebensbedingungen im In- und Ausland ein.</p>	<p>Die KfW Entwicklungsbank engagiert sich seit über 30 Jahren im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) dafür, vielen Menschen in den Entwicklungsländern eine gute Berufsbildung zu ermöglichen. Auf der Basis langjähriger Erfahrungen bezieht die KfW je nach Rahmenbedingungen intensiv die Privatwirtschaft und den privaten Ausbildungssektor in die Konzeption und Durchführung der Berufsbildungsprogramme mit ein.</p>	<p><a href="http://www.giz.de">www.giz.de</a></p>

# Members of the Advisory Board (a selection)

	<p>MISEREOR, das Hilfswerk der katholischen Kirche, hilft den Ärmsten der Armen. Gemeinsam mit einheimischen Partnern unterstützen wir Menschen jedes Glaubens, jeder Kultur, jeder Hautfarbe. Seit 1958 - in 100.000 Projekten - in Afrika, Asien, Ozeanien und Lateinamerika.</p>		<p><a href="http://www.misereor.de">www.misereor.de</a></p>
	<p>Der SES ist die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit. Er leistet mit ehrenamtlichen Fachleuten, die das aktive Berufsleben beendet haben, Hilfe zur Selbsthilfe - im Ausland und in Deutschland. Seit Januar 2003 wird die GmbH von der SES-Stiftung getragen. Diese beruht auf einem Stiftungsakt der früheren SES Gesellschafter BDA, BDI, DIHK und ZDH.</p>	<p>Der SES gibt seit 1983 mit Fachleuten im Ruhestand aus über 50 Branchen Hilfe zur Selbsthilfe. Aus Entwicklungs- und Schwellenländern suchen vor allem kleine und mittlere Unternehmen, öffentliche Institutionen, Kommunen und Einrichtungen der beruflichen Ausbildung die praxisorientierte Unterstützung der SES-Fachleute. Zurzeit sind beim SES fast 10.000 ehrenamtliche Senior Experten registriert. Seit seiner Gründung hat der SES über 25.000 Einsätze in 160 Ländern verwirklichen können.</p>	<p><a href="http://www.ses-bonn.de">www.ses-bonn.de</a></p>

# Members of the Advisory Board (a selection)

	<p>sequa ist eine weltweit tätige Entwicklungsorganisation. Sie unterstützt die Entwicklung des Privatsektors und seiner Einrichtungen sowie die Qualifizierung von Fach- und Führungskräften. Die Programme und Projekte der sequa werden mit öffentlichen und privaten Mitteln finanziert und orientieren sich am Leitbild der sozialen Marktwirtschaft. sequa ist ein gemeinnütziges Unternehmen. Gesellschafter sind die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft (DIHK, ZDH, BDA, BDI) und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (giz) GmbH.</p>	<p>Ausbildung, Qualifizierung und Mobilität sind zentrale Themen von sequa. sequa berät Entscheidungsträger, vermittelt Experten und konzipiert Projekte und Programme. Hinter sequa steht das Netzwerk ihrer Gesellschafter: die deutschen Kammern und Verbände. Im Berufsbildungssystem Deutschlands haben sie herausragende und wichtige Aufgaben.</p>	<p><a href="http://www.sequa.de">www.sequa.de</a></p>
 	<p>Der ZDH dient der einheitlichen Willensbildung in allen grundsätzlichen Fragen der Handwerkspolitik. Er vertritt die Gesamtinteressen des Handwerks gegenüber Bundestag, Bundesregierung und anderen zentralen Behörden, der Europäischen Union (EU) und internationalen Organisationen.</p>	<p>Die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) ist eine bundesweit tätige Dienstleistungseinrichtung für alle handwerklichen Bildungsstätten. Sie wird getragen von den Handwerkskammern, den regionalen Handwerkskammertagen und dem Zentralverband des deutschen Handwerks (ZDH). Die ZWH führt regelmäßig nationale und internationale Bildungsprojekte im öffentlichen Auftrag durch.</p>	<p><a href="http://www.zdh.de">www.zdh.de</a>  <a href="http://www.zwh.de">www.zwh.de</a></p>



## Members (March 2012)

AA – Federal Foreign Office	GIZ – Company for international co-operation
BiBB – Federal Institute for Vocational Education and Training	GEW – Trade Union for education and science
BMWi – Federal Ministry of Economy and Technology	iMOVE – International Marketing of Vocational Education
DGB – German Federation of Trade Unions	KfW – Kreditanstalt für Wiederaufbau (promotional bank)
Didacta association	Misereor
DIHK – Association of German Chambers of Industry and Commerce	SES – Senior Experten Service
Don Bosco Mondo	sequa (Partner of German Business)
dvv – International Institute of the German Adult Education Association	ZDH (German Confederation of Skilled Crafts)
EED – Church Development Service of the German Protestant Churches	